

Allerfeinste Gitarrenkunst

Grobschnitt werden von den Fans im Lütz frenetisch gefeiert

Im **Siegen**. Perfekt war das musikalische Zusammenspiel, nicht minder perfekt war die Harmonie, die zwischen Grobschnitt und den zahlreich erschienenen Fans bestand, die am Freitagabend im Lütz ein Konzert erleben durften, das Gitarrenkunst allererster Güte bot. Unter dem Titel „Grobschnitt Acoustic Party“ unternahmen die beiden Gründungsmitglieder der legendären Band Grobschnitt, Lupo (Leadgitarre) und Willi Wildschwein (Sänger und Gitarrist), unterstützt von Willis Sohn Nuki (Gitarre, Gesang, Percussion), eine fast dreistündige musikalische Zeitreise durch 50 Jahre Bandgeschichte.

Für die Jungs aus Hagen war die nach mehrmaligen, Corona-bedingten Verschiebungen endlich gelungene Rückkehr nach Siegen wie ein Heimspiel, haben sie doch hier ihre treuesten Fans. Im Lütz bewiesen sie gemeinsam, wie das bewährte Motto „Kein Tag ohne Grobschnitt“ gelebt wird! Lupo, Willi und Nuki gaben für die Fans alles: Ihre energiegeladene Show war ein voller Erfolg. Immerhin steckt die Band, trotz langer Abstinenz, noch voller frischer Ideen. Beginnend mit Songs wie „Wonderful Music“ aus dem Debütalbum von 1972, demonstrierte das Trio, dass man sich sowohl auf leise wie auch auf zupackende Töne besinnen versteht.

In ihren neuen akustischen Arrangements, die zwischen Folk, Pop und klassischer Gitarrenkunst changierten, entfalten sie einen Sound, der keine Zweifel an ihrer musikalischen Kunstfertigkeit aufkommen ließ.

Neben selten gespielten Songs standen natürlich auch Songklassiker wie „Solar Music“ in langen, improvisationsstar-



Grobschnitt präsentieren im Lütz die „Grobschnitt Acoustic Party“: ein Happening der Extraklasse.

Foto: Helmut Blecher

ken Akustik-Versionen auf dem Programm. Stets mit ihren englisch- und deutschsprachigen Texten, stimmungsvoll vorgetragen von Willi Wildschwein. Die Balance zwischen ihren Träumen und der Wirklichkeit während, geriet das Grobschnitt-Konzert zu einem berauschend schönen Happening, das von den Fans mit euphorischem Beifall goutiert wurde.

Angetrieben vom Klang ihrer Lake-wood-Gitarren tauchte das Trio in ein nicht elektrifiziertes Universum ein, das durch alle Grobschnitt-Alben aus der Zeit von 1972 bis 1989 führte, darunter auch das Rockmärchen „Rockpommel's Land“

(1977) sowie „Kinder und Narren“, aus dem sie dann immer wieder den aktuellen Song, „Könige der Welt“, vorstellten. Von der Strahlkraft der Sonne angetrieben und eingebettet in eine geradezu familiäre Atmosphäre boten Grobschnitt alles auf, um ihren Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Am Ende war die Band glücklich über ihr gelungenes Set, das allen drei Musikern viel Kraft abverlangt hat. Und ihr Publikum war nicht minder glücklich: Es bedankte sich mit minutenlangen Applaus und stehenden Ovationen für diese total abgefahrene Party.